

Pegnitz, 30. April 2014

Kein Clearing und immer noch keine Einigung der dualen Systeme BellandVision reduziert Marktanteil auf tatsächlichen Wert

Wie angekündigt reduziert BellandVision, das zweitgrößte duale System in Deutschland, mit Wirkung zum 1. Mai 2014 seinen Marktanteil für den Monat Mai auf den tatsächlichen Wert. „Wir haben nun lange verhandelt und immer wieder Kompromissvorschläge unterbreitet, ohne dass ein Ergebnis erzielt wurde. Jetzt sehen wir uns zu unseren angekündigten Konsequenzen gezwungen, weil wir nicht mehr bereit sind, Kosten anderer Systembetreiber zu tragen“ so Thomas Mehl, Geschäftsführer von BellandVision.

Einige duale Systeme haben in den vergangenen drei Quartalen ihre dualen Lizenzmengen massiv künstlich und unplausibel reduziert. Durch diese absurden Mengenmeldungen wurden auch die dualen Marktanteile und damit die zu tragenden Kostenanteile unberechtigt zu Lasten anderer verschoben. Insbesondere BellandVision wird dadurch mit Kosten in Millionenhöhe belastet, die bei korrekten Mengenmeldungen durch andere duale Systeme zu tragen wären.

Obwohl im 2. Quartal 2014 kein Clearing der Mengen stattgefunden hat und nicht zuletzt die Anteilsberechnung seitens des Wirtschaftsprüfers der Gemeinsamen Stelle widerrufen wurde, hat BellandVision diese ungültige bzw. widerrufen Berechnung zunächst für die Kostenabrechnung ihrer Entsorger zu Grunde gelegt. Damit hat sich BellandVision bereit erklärt, im April nochmals in Vorkasse zu treten, um den dualen Systemen Zeit zur Findung einer Gesamtlösung für 2014 zu verschaffen.

Trotz intensiver Verhandlungen und mehrerer Vorschläge von BellandVision das System zu stabilisieren, ist es bedauerlicher Weise bis zum 30. April immer noch nicht gelungen, eine tragfähige Lösung zu erzielen.

„BellandVision ist ab dem 1. Mai 2014 nicht mehr bereit, weiterhin die Anteile anderer Systeme zu finanzieren und sieht sich deshalb gezwungen, die Zahlungen auf den tatsächlichen BellandVision-Marktanteil zu reduzieren. Wir werden deshalb - zunächst für den Monat Mai - die Vergütung der Entsorger entsprechend dem tatsächlichen LVP-Marktanteil um 3,68 Prozentpunkte auf 17,15 Prozent anpassen.“ so Mehl. Dieser LVP-Marktanteil von 17,15 Prozent beruht unter anderem auf der Anteilsermittlung vom 10. März 2014 im Rahmen einer Sitzung der Gemeinsamen Stelle. Er deckt sich darüber hinaus weitestgehend mit internen Marktanalysen, wobei diese sogar einen geringeren Marktanteil für BellandVision ausweisen.

Bis zur Erzielung einer Gesamtlösung 2014 zwischen allen dualen Systemen wird BellandVision so verfahren. Sobald eine konsensuale Lösung gefunden ist, wird BellandVision diese umgehend umsetzen und eine gegebenenfalls daraus resultierende Quotenan-

passung vornehmen. Diese Gesamtlösung muss selbstverständlich sicherstellen, dass die Entsorgungsunternehmen ihr Leistungsentgelt im Gesamtjahr 2014 zu 100 Prozent erhalten.

BellandVision setzt sich weiterhin intensiv für die kurzfristige Findung einer solchen Lösung für das Jahr 2014 ein und steht im Interesse aller Beteiligten für weitere Gespräche und Verhandlungen jederzeit zur Verfügung. „Unsere Konsens-Bereitschaft haben wir jüngst erneut dadurch unterstrichen, dass wir den Lösungsvorschlag eines neutralen Dritten vom 26. April 2014 bereits akzeptiert haben, obwohl auch mit diesem Mehrkosten für BellandVision verbunden wären, die wir aber zur Sicherung der Systemstabilität übernehmen würden.“ so Mehl.

BellandVision zählt weiterhin auf den Einigungswillen aller dualen Systeme, um gemeinsam schnellstmöglich eine tragfähige Lösung zu erzielen.

Über BellandVision

Die BellandVision GmbH, mit Sitz in Pegnitz, ist das zweitgrößte duale System in Deutschland und eine 100%ige Tochter der SITA DEUTSCHLAND.

Ansprechpartner BellandVision GmbH:

Telefon: 09241-4832-202
presse@bellandvision.de
www.bellandvision.de